

„All my Melons!“ Die erste Melonensoap im deutschen Internet

Tag 1: Wer Hass sät...



Tag eins in unserer Melonensoap. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Zwei Töpfe mit je einer durchschnittlichen Penislänge Durchmesser wurden aufgestellt. Dies wird später das vorläufige Zuhause der sechs Kandidaten sein, die sich jeweils zu dritt einen Topf teilen müssen. Melonensamen auf engstem Raum, da ist Streit vorprogrammiert.

Zeit nun die Kandidaten im einzelnen vorzustellen. Sechs Ausprägungen menschlicher Persönlichkeit projiziert auf Melonensamen. Hochspannung ist garantiert, wenn wir in den nächsten Wochen hautnah miterleben können, wie sich Charaktereigenschaften auf das Wachstum der Melonen auswirken. Unterschiedliche Farben dienen dabei als Kennzeichnung.



Liebe, Hass, Unschuld, Überheblichkeit, Kreativität und Dummheit werden darum kämpfen wer letztendlich die dicksten Melonen hervorbringt. Liebe und Hass sind sehr nah beieinander und der Hass sitzt tief, denn er wurde ca. 1 cm tiefer eingepflanzt um ihn noch hasserfüllter zu machen. Aber Vorsicht, denn wer Hass sät wird böse Melonen ernten...

Los geht's! Die Töpfe voll mit lauwarmen Wasser und eine Klarsichtfolie drüber. Nach 10-14 Tagen sollten die ersten Resultate zu sehen sein. Bei guten Bedingungen sogar schon früher. Wer wird als erster das Licht der Welt erblicken?



Tag 2: Kein Platz an der Sonne...



Nasskalte, mäßig warmes Wetter. Die Sonne scheint nur ein paar Minuten am Tag. Wenn das so weiter geht, wird die Soap wohl nach zwei Wochen wieder abgesetzt. So tief unter der Erde hält sich die Kommunikation zwischen den Samen (Samenaustausch) noch stark in Grenzen. Zum Glück wurde keine Ungeduld gesät...

Tag 8: Liebe spriest...

Seit vier Tagen scheint nun die Sonne immer häufiger und unsere Töpfe beziehen tagsüber ihren Platz am äußeren Terrassenrand, wo sie gut 8-9 Stunden Sonne pro Tag abbekommen. Mit viel Liebe werden die Kandidaten täglich mit lauwarmen Wasser gegossen, nur Hass bekommt eiskaltes Wasser. Scheiße, ist der momentan wütend!





Hass platzt fast von Wut! Doch als erstes platzt erstmal Liebe... und zwar an die Oberfläche. 8 Tage (2 Tage früher als erwartet) ist Liebe auf der Welt. Ein Zeichen? Sicherlich hat Überheblichkeit gedacht, dass sie als erste blühen würde...

Unbestätigten Gerüchten zufolge soll Dummheit gerade in die falsche Richtung nach unten wachsen aber das kann momentan noch nicht überprüft werden. Hass hat sich unter vorgehaltener Erde abfällig über die Liebe geäußert, woraufhin er vom Melonenmeister mit mehreren unplatzierten Zahnstocherstichen bestraft wurde...



Tag 10: Die Unschuld vom Lande...



Im Schatten der Liebe ist in den letzten Tagen die Unschuld herangewachsen. Vorsichtig beäugen die ersten unschuldigen Triebe an der Oberfläche ihre Umgebung. Erst gestern hat der Melonenmeister mit seinen Händen Unschuld gewaschen, um sie von den schwarzen Wurzeln des tiefssitzenden Hasses zu säubern. Dabei kam es zu Komplikationen und der Melonenmeister hätte beinahe seine Unschuld verloren...

Tag 11: Die Zeit drängt...

Nur noch 3 Tage bis zum Ende der vierzehntägigen Wachstumsphase. Jedoch sind bisher nur zwei der drei Samen in Topf 1 aufgeblüht. Hass verdächtigt die beiden anderen, dass sie ihm vorsätzlich Nährstoffe entziehen würden, um ihn am Wachsen zu hindern. Beide meinen aber dass sie unschuldig sind. Doch einer von beiden lügt...



In Topf 2 konnte noch keiner der Kandidaten sprießen. Einer befindet sich in einem kreativen Loch und kommt nicht mehr raus, der zweite wächst dummerweise nach unten in die falsche Richtung und der dritte ist in seiner grenzenlosen Überheblichkeit immer noch fest davon überzeugt, als erster an der Oberfläche zu erscheinen. Die Aussiedlung ins Melonenbeet wird sich daher wohl um eine Woche verzögern...

Tag 14: Einsame Streiter...

Heute 18 Uhr sind die ersten beiden Wochen abgelaufen. Allzuviel hat sich in unseren Melonen-WGs noch nicht getan. Die Aussiedelung ist wegen schlechtem Wetter auf Tag 21 verschoben worden. Trotz der momentan kaum erbaulichen Innentemperatur von 17 Grad Celsius sollten bis dato alle geschlüpft sein. Ab Morgen soll der dringenst benötigte Sonnenschein den Kandidaten die nötige Energie geben...





Die Einsamkeit treibt die beiden einzigen Pflänzchen an der Oberfläche langsam in den Wahnsinn. Unschuld glaubt, dass ihre Mutterpflanze gar nicht auf normale Weise befruchtet wurde, sondern ihr Melonensame stattdessen von einem dicken Pinguin mit einem Hut gepflanzt worden ist. Die Entwicklung der Unschuld bereitet dem Melonenmeister große Sorgen. Er muss verhindern, dass Unschuld die Lehre vom allmächtigen Pinguin weiter verbreitet...

Tag 17: Verstärkung naht...

Schock im Melonendorf! Eine Kontrollausgrabung am gestrigen Tage ergab ernüchternde Erkenntnisse: 4 der 6 Samen haben ihr Anfangsstadium noch nicht überschritten. Einige durch Unfähigkeit, andere durch Mutwilligkeit. Der Melonenmeister zieht die Konsequenzen und setzt insgesamt drei neue Kandidaten ein: im erfolglosen Topf 2 soll von nun an Humor für Auflockerung sorgen...



Keine einzige Keimung, schlechte Bodenverhältnisse und Spannungen in der Gruppe waren bislang der Garant für kein Wachstum in Topf 2. Damit ist natürlich kein Melonentopf zu gewinnen. Es fehlt das Lächeln, ein witziger Spruch zur rechten Zeit... ein Augenzwinkern. Es fehlt der Humor! Damit ist jetzt Schluss, denn ab heute darf auch in Topf 2 gelacht werden. Wie unsere pflanzliche Frohnatur von den anderen Kandidaten aufgenommen wird, bleibt abzuwarten...

Topf 1 bekommt gleich zweifache Konkurrenz: mit Schwuchtel und Weichei sind zwei Charaktere ausgewählt worden, die besonders den Hass zum Wachsen anregen sollen, der mag Warmduscher nämlich überhaupt nicht. Alle weiteren Ein-, Aus- und Umpflanzaktionen werden auf unbestimmte Zeit nach hinten verschoben. Welche Melonensamen werden es als junge Pflänzchen ins Melonenbeet schaffen und welche werden scheitern?





Die meisten Änderungen ergeben sich allerdings für Topf 1. Wie am Tag 14 angedeutet, hat sich Unschuld in Wahnsinn gewandelt. Zudem sind wie gesagt die beiden neuen, Schwuchtel und Weichei, als Quotenschwuchteln (so wie in jeder guten Soap) eingesetzt worden. Sollte sich Hass allerdings mit Wahnsinn verbünden so würde dies eine hochexplosive Konstellation geben. Hoffentlich kann der Melonenmeister dann noch rechtzeitig mit dem Zahnstocher einschreiten...

Tag 23: Da waren sie schon zu dritt...

Die letzten vier Tage hat der Sommer in unser Melonendorf Einzug gehalten. Temperaturen bis zu 30 Grad im Schatten bieten nun endlich optimale Wachstumsverhältnisse. Liebe und DAS SYMBOL (so nennt sich von nun an der Wahnsinn, der Samen formerly known as Unschuld) gedeihen prächtig. Beide weisen schon jetzt jeweils vier Blätter auf und sind damit die heißesten Kandidaten für den Gesamtsieg im Wettstreit der Melonen...



Apropos heiß... Bei diesen unmelonischen Temperaturen laufen Liebe und DAS SYMBOL Gefahr, ihre zarten Blättchen zu verbrennen. Sie müssen also unbedingt geschützt werden. Ein mundgeflochtener Bastpavillion spendet hier hilfreich Schatten. Zudem cremt der Melonenmeister seine Melonenstengel jeden Tag ordentlich am ganzen Körper ein. Ein Service, den sich unser Schwuchtelkandidat in Topf 1 natürlich nicht entgehen lassen will... und so macht er Druck von unten!

Tatsache! Die feucht-schwüle Luft haben Schwuchtel in einer Rekordzeit von nur sieben Tagen spritzen lassen. Damit sind es schon drei Pflanzen in einem Topf. Pflanzliche Nähe, die Schwuchtel sicherlich nichts ausmachen wird. Dass er so schnell und gut wächst, ist allerdings kein Wunder, sondern nur ein Spiegelbild unserer Gesellschaft, die langsam aber sicher immer schwuler wird. Die guten alten männlichen Attribute wie Hass und Überheblichkeit scheinen hier keine Chance mehr zu haben...

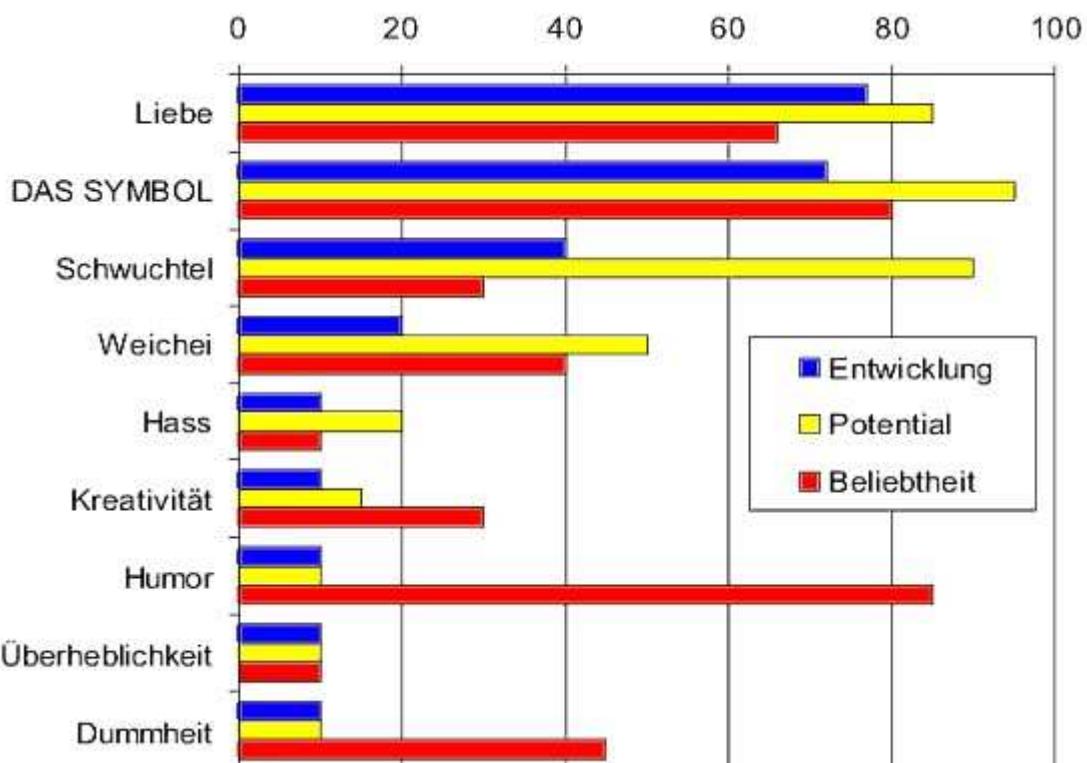


Tag 28: Statistik für Statisten...



Die Nachpflanzaktion hat sich offensichtlich gelohnt. Während im Verlierer-Topf gähnende Langeweile herrscht, überschlagen sich die Ereignisse in Topf 1. Bei den milden Temperaturen wagt sich das Weichei zaghhaft an die Oberfläche. Damit haben wir also einen vierten, wenn auch zugegebenermaßen sehr lapperten, Kandidaten am Start. Vier Stengel für ein Haleluja! Nur der Hass, bleibt von sich selbst zerfressen noch unter der Erde. So bleiben die anderen Kandidaten bisweilen verschont von der hasserfüllten Peitsche seiner furchterlichen Rache...

So, vier Wochen sind vorbei. Zeit um mal kurz Zwischenbilanz zu ziehen. Von den mittlerweile neun Kandidaten haben es doch immerhin vier bislang in die nächste Runde geschafft. Nächste Woche gibt es die große Umpflanzaktion, wer bis dato nicht mit wenigstens einer Viertel Stengellänge über der Erdoberfläche ist, wird disqualifiziert und muss sich die Melonen von unten ansehen! Auf die Gewinner wartet jeweils ein eigener Topf mit ausreichend Erde und Nährstoffen, damit sie in aller Ruhe zu großen fleischigen Melonen heranwachsen können...



Das erste Fazit beurteilt die Kandidaten nach dem derzeitigen Stand ihrer Entwicklung, dem vermuteten Potential sowie ihrer Beliebtheit innerhalb der Melonengemeinschaft. Am weitesten entwickelt ist demnach die ertsgeschlüpfte Liebe, DAS SYMBOL hat durch seine kräftigen, grünen Triebe allerdings wohl mehr Potential. Am beliebtesten ist der Humor, vor allem weil seine Witze momentan noch sehr "tiefgründig" sind. Ob er später mit oberflächlichem Humor ähnlich beliebt bleiben wird ist zweifelhaft. Jedenfalls ist Humor, entgegen weitverbreiteter Gerüchte, kein Garant dafür Erfolg in der Liebe zu haben...

Tag 30: Retrospektikus, wie alles begann...

Auch dafür muss in unserer schnelllebigen Gesellschaft mal Zeit sein:
 Ein kurzer Blick zurück! Die Eltern der drei führenden Kandidaten kommen zu Wort und plaudern über deren Kindheit. Lassen Sie sich auf diese abenteuerliche Reise in die Vergangenheit mitnehmen und tauchen Sie in die wunderbare Welt der Melonen ein um mehr über diese außergewöhnlichen Früchte zu erfahren.

Frühling 1969! Große Gedanken und große Gefühle! Freie Liebe zwischen allen Früchten! Die Aufklärung hat auch in die Welt der Feld- und Gartenfrüchte Einzug gehalten! Melonensex ist nun nicht weiter ein Tabuwort und es wird überall praktiziert! Es bilden sich sogar eigenständige Communities in denen Melonensex in der Gruppe offen ausgelebt werden kann. Hier wachsen die Eltern unserer Liebe auf... das ideologische Gedankengut dieser Gesellschaft ist tief in ihr verwurzelt! Denn wer freie Liebe sät, wird viel Liebe ernten...



Wohl behütet wuchsen die Eltern von DAS SYMBOL in einer japanischen Melonenfabrik in ärmlichen Verhältnissen auf. Nach der Aufzucht des zehnten würfelförmigen Melonenkindes verließ Papa Melone jedoch seine Frau, um als Kanonenkugel Filmkarriere zu machen. Die arme Melonenfrau musste mit ihrem Bruder (Don Melone) zusammen die damalige Unschuld alleine erziehen. Jedoch verschwieg sie ihm, dass es noch andere Melonen außerhalb der Fabrik gab und dass keine von diesen achteckig war. Sie war sich sicher, dass ihn diese Informationen in den Wahnsinn treiben würden...

Auf einer staubigen Melonenplantage an der Grenze Mexikos lebten die Eltern von Schwuchtel. Als Nachfahren des großen Gay Rodriguez, der ersten schwulen Wassermelone, versuchten sie stets ihre Nachkömmlinge davon abzuhalten, auch schwul zu werden. Ohne Erfolg! Alle ihre elf Melonensamen, von denen Schwuchtel der jüngste war, spielten mit Vorliebe ein beliebtes, ursprünglich im alten Griechenland entwickeltes Kinderspiel, das sich "Der Kreis" nennt. Allerdings ist nicht überliefert, wie das Spiel genau funktioniert. Es gibt jedenfalls keine Verlierer...



Tag 31: Der Hass!!!

Die schlimmste Befürchtung ist eingetreten!
Der Hass hat es trotz aller Gegenmaßnahmen
geschafft, sich an die Oberfläche
durchzukämpfen. Blanker Hass schlägt den
anderen vier Pflänzchen von der ersten
Minute an entgegen... bislang allerdings
noch von unten, denn unser Hass ist noch
sehr klein. Woher dieser Hass kommt und
warum er so haßerfüllt gegenüber den anderen
ist muss erst noch herausgefunden werden.
Angeblich stammt er aber von einem besonders
bösertigen, uralten Melonenadel ab und hält
andere Pflanzen daher für unwürdig. Sein Motto: Odi' prof'anum v'ulgus
et 'arc'o (lat. Ich hasse den gemeinen Pöbel und halte ihn mir
fern!)...



Tag 32: Platz da, hier kommt der Landvogt...



Für was besseres hält sich ja auch die Überheblichkeit. Sie war der festen Überzeugung als einzige das Zeug zum wachsen zu haben. Als sie heute in den frühen Morgenstunden das Licht der Welt erblickte sah sie sich bestätigt. Keine Melonenseele weit und breit! Allerdings weiss Überheblichkeit nicht, dass in nur 30 cm Luftlinie im anderen Topf bereits fünf Kandidaten geschlüpft sind und im Fall von Liebe und DAS SYMBOL bereits eine beachtliche Größe erreicht haben. Drei Tage noch, dann beziegen die Kandidaten ihr neues Zuhause...

Tag 35: Galgenfrist...

Eigentlich sollte heute die große Umtopfaktion stattfinden. Das würde allerdings den Tod von Humor, Kreativität und Dummheit bedeuten. So sind die Regeln! Doch der Melonenmeister ist kein Unmensch, auch er hat Gefühle... und daher gibt es noch eine letzte Galgenfrist bis Morgen 10 Uhr früh, wer dann bei der Kontrollausgrabung noch immer nicht wenigstens gekeimt ist, hat den Tod verdient!



Inzwischen hat sich der leibliche Vater von DAS SYMBOL gemeldet. Er meint sein Sohn sollte ihn von nun an finanziell unterstützen, da er trotz Schönheitsoperation (ihm würden acht Ecken vom Bauch abgesaugt) immer noch keinen Erfolg als Kugel beim Film hat. "Ja, ich habe mein ganzes Geld verprasst und ja, ich bin ein Trinker, aber auch ich bin eine Melone!" heulte er vor laufender Kamera. DAS SYMBOL entgegnete darauf, dass er keinen Vater mehr habe. Der Säufer muss zur Zeit halbtags als Bowlingkugel in einem schäbigen Bowlingcenter arbeiten um seine Spielschulden abbezahlen zu können. Im harten Kampf um den Gesamtsieg im Melonendorf bleibt für Mitleid kein Platz...

Tag 36: Der Tag, an dem die Dummheit starb...

Jetzt hilft kein beten oder bitteln mehr! Jetzt wird aussortiert! Die Guten ins Töpfchen, die Schlechten werden umgebracht! Das hört sich hart und brutal an, aber das Leben ist nun mal kein Wunschkonzert... und ich hab es ihnen dreimal gesagt, ich hab es ihnen dreimal gesagt verdammt nochmal!!! Mich, den Melonenmeister, trifft keine Schuld! Kontrollausgrabung: 10 Uhr s.t. Schau mal einer an, wer dem Tod da so eben noch von der Schippe gesprungen ist... der Humor! Ich lach mich Tod, der hat es an einem Tag noch geschafft zu keimen, das nenne ich Timing (oder Keiming)... Tja, wer zuletzt lacht...



Liebe und DAS SYMBOL haben wie versprochen ihren eigenen Topf bekommen. Schwuchtel und Weichei sind nun allein dem Hass ausgesetzt, zumindest für die nächsten paar Wochen. Überheblichkeit ist bislang noch allein im Topf, aber der heute aufkeimende Humor wird schon morgen oberflächlich. Noch etwas geschlaucht vom Umpflanzen hängen die Kandidaten schlapp in ihren Töpfen. Doch das wird sich bald ändern, denn ein neuer Superdünger wurde den Kandidaten verabreicht. Kleine, blaue Kügelchen mit Superstickstoff für Superwachskraft! Der Melonenmeister hat sie natürlich gestern selbst vorher getestet und ist heute immer noch super drauf!



Kreativität und Dummheit sind gestorben.
Damit verliert das Melonendorf zwei seiner
beliebtesten Mitglieder. Erste Selbstzweifel
beim Melonenmeister: Wie konnte er sich
anmaßen Gott zu spielen? Über Leben und Tod
zu entscheiden? Woher hat er nur die
Dummheit genommen, um sie zu säen? Woher die
Kreativität? Und wie nah liegen beide
zusammen? Doch letztendlich hat sich ja die
Überheblichkeit durchgesetzt und das ist
doch auch irgendwie ein Zeichen...

Auf den Schreck flieht der Melonenmeister
erstmal für die nächsten 4 Tage nach
Frankreich! Die Spannung steigt... Wer wird
die Umtopfung am besten überstanden haben
und wann sehen wir die ersten Früchte
unserer Arbeit? Also dranbleiben ist
angesagt! Ich hau jetzt ab! Macht's gut ihr
Trottel! A la baguette!



Tag 41: Witz komm raus, du bist umzingelt...



Ich bin wieder da aus Frankreich! Meine Vorurteile gegenüber Franzosen haben sich mal wieder nicht bestätigt! Na ja, jedenfalls geht es meinen Melonen prächtig. Sie wachsen und gedeihen Dank des Superstickstoffdüngers. Ich sehe fast täglich dabei zu, wie die kleinen zarten Triebe immer größer und kräftiger werden... und ich habe ein gutes Gefühl dabei! Vielleicht kann ich mit diesem Projekt ja den Grundstein für den kommerziellen Melonenanbau in Deutschland legen und damit neue Arbeitsplätze schaffen...

Irgendwo sind mit Sicherheit noch ein paar gute Witze begraben, doch der Humor zeigt sich noch nicht! Irgendetwas hält ihn zurück! Er schreibt wahrscheinlich an einem neuen Programm, das er uns dann präsentieren will. Und da ist er natürlich etwas aufgeregt und traut sich noch nicht raus! Doch eins kann ich euch versprechen, das wird der Brüller! Pfanzlicher Humor ist etwas Wunderbares, der Trend kommt mal wieder aus den USA, wo er unter dem Namen Plant Up Comedy bekannt wurde...



Tag 43: Schuldig im Sinne der Anklage...



Ich glaub jetzt schlägt's 13! Da schneit mir doch heute Morgen ein Brief ins Haus... von Melonenanwälten. Zuerst hab ich noch gelacht, als ich aber den Brief gelesen hatte, konnte ich nicht mehr lachen. Die Sache ist bitterer Ernst. Die wollen mich für die Ermordung von Dummheit und Kreativität anklagen. Wenn das vor Gericht kommt, wäre das ganze Projekt gefährdet. Das Originalschreiben könnt ihr mit einem Klick auf den Brief links durchlesen. Diese verdammten Juristen...

Melony & Obstgärtner
Rechtsanwaltskanzlei
Jurastraße 1
1234 Melon City



Fresh King Al
Melonenmeister
Melonenweg 1
6969 Melonendorf

Melon City, 15.06.2005

Sehr geehrter Herr Fresh King Al,

mit äußerstem Entsetzen mussten wir mit ansehen, wie in Ihrem Melonendorf in der letzten Woche zwei Melonensamen noch vor ihrer Keimung getötet wurden. Das Ganze auch noch live übertragen im deutschen Internet. Als erfahrene und angesehene Anwälte für die Belange von Melonen können wir dieses Vorgehen nur aufs Schärfste verurteilen. Rechtliche Konsequenzen werden Sie mit Sicherheit zu erwarten haben. Dieses Verhalten, da sind wir uns mit dem internationalen Verband für Melonenrechte (International Council for Melon Rights) einig, dürfen nicht toleriert werden. Sie können davon ausgehen, dass wir in den nächsten Tagen Millionen von Melonen über Ihren Fall informieren werden. In unserer ganzen Zeit als Melonenanwälte gab noch nie so eine so grausame Missachtung von Melonenrechten. Dafür werden Sie bezahlen, Sie Schwein! Bezahlten!

Wundern Sie sich nicht, wenn in den nächsten Tagen eine offizielle Anklageschrift in Ihr Haus flattert. Wir sehen uns vor Gericht!

Verachtungsvoll

Melanie Melony & Melvin Obstgärtner
staatl. geprüfte Melonenanwälte

Tag 44: Jetzt kommt's ganz dick...

Au weia! Da hab ich mir was aufgehalst! Jetzt haben sich auch noch die Eltern von Kreativität und Dummheit gemeldet und fürchterlich fruchtige Rache geschworen. Bin gespannt, wie ich aus diesem Schlamas... Schlamms... Schalamasel... wie ich da wieder rauskomme! Recht war noch nie meine Stärke und außerdem war ich immer schon gegen Gewalt von Recht! Wir müssen uns auf alle Fälle gegen amerikanische Verhältnisse wehren, wo jeder jeden auf Melonensummen verklagen kann, nur weil man jemanden umgebr... um Gottes Willen! Was schreibe ich denn da? Ich bin zu einem Monster geworden...



Tag 45: Alle Macht dem Volk! Die Melonenwahlen beginnen...

So, Überheblichkeit gedeiht bestens, damit sind auch alle Selbstzweifel wie weggeblasen und der Melonenmeister kann sich wieder den wirklich wichtigen Dingen widmen. Wie angedroht, gibt es vorgezogene Melonenwahlen! Schließlich soll ja demokratisch bestimmt werden, wer die beliebteste Melonenpflanze in Deutschland ist. Jeder kann an der Wahl teilnehmen und seine Stimme abgeben. Einfach auf das Symbol rechts oder am Beginn der Seite klicken. Man kann allerdings nur eine Stimme pro Person abgeben, schließlich sind wir hier nicht in Amerika...



Tag 48: Plant up, stand up...



Da zieht's einem doch glatt die Schuhe aus! Sonne, Sonne und Sonne. 24 Stunden am Tag brennt sie erbarmungslos auf das Melonendorf. Jetzt hält's auch der Humor nicht mehr im Boden aus und bricht an die Oberfläche! Das warten hat ein Ende! Los, zeig uns dein neues Comedyprogramm! Wir wollen lachen! Doch wir müssen uns noch gedulden, denn sein Programm ist erst ab 18... und zwar ab 18 Millimeter!

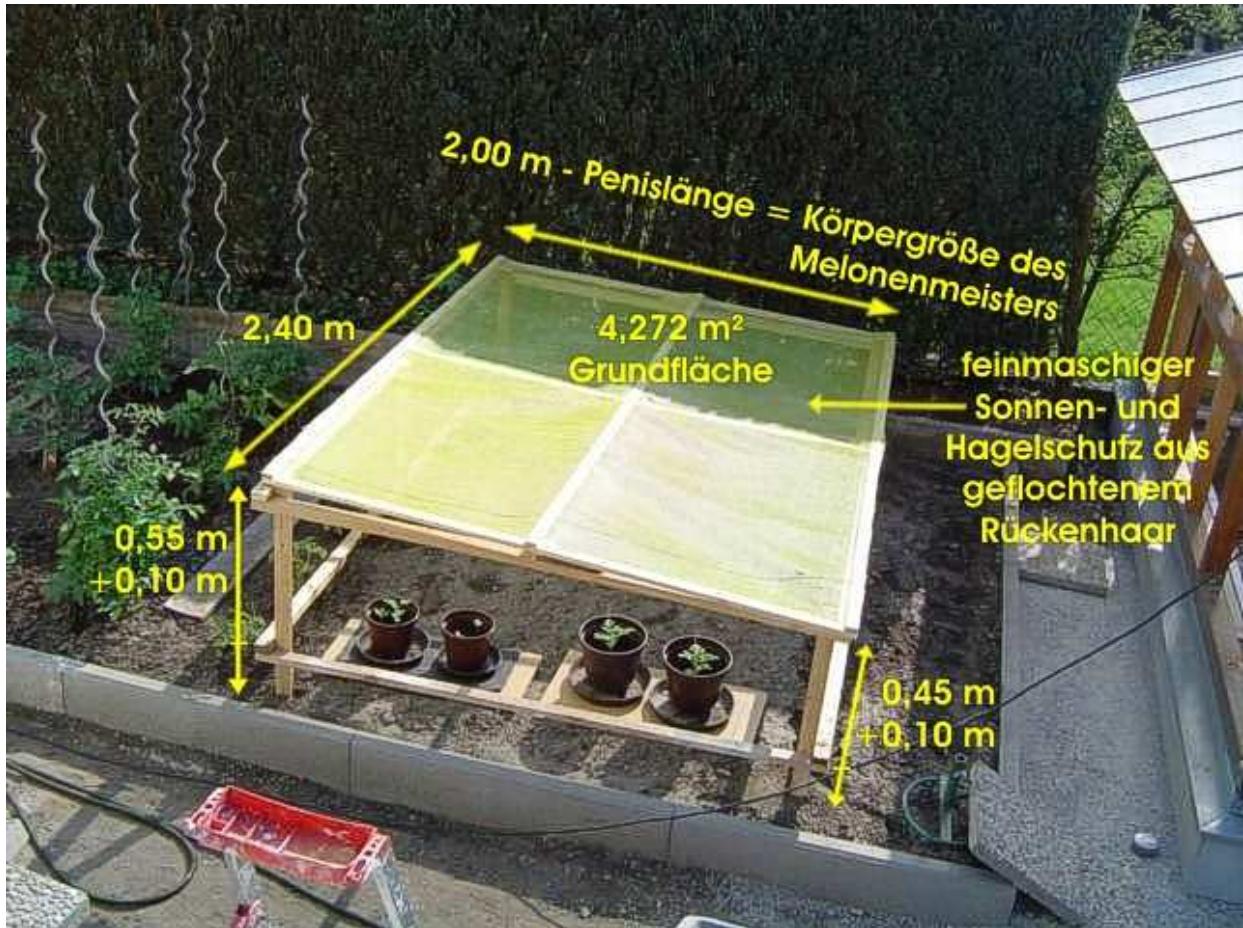
Unterdessen laufen die Vorbereitungen für die Aussiedlung auf Hochtouren. Exklusiv gibt es hier die ersten Bilder vom neuen Melonendorf zu sehen. Das Gerüst steht. Nähere Angaben über die baulich-technischen Daten werden in den nächsten Tagen veröffentlicht. Die Konstruktion ist übrigens nicht schief, wie das Bild trüglicherweise zu zeigen scheint, sondern wurde genau nach Wasserwaage gebaut. Es handelt sich auf dem Bild daher um eine optische Verzerrung wegen der heißen Temperaturen. Jeder, der das Gegenteil behauptet ist ein dreckiger Lügner und wird für sein Lügenmaul in der Hölle brennen... Brennen, sag ich!



Tag 50: Technisch auf Tschechisch...



Ahoj, pratel z technika! Hallo, liebe technisch und tschechisch interessierten Melonenfreunde. Lieber gebrochenes Tschechisch, als gar keine Ahnung von Technik! Gestern erreichte mich eine Vielzahl an Zuschriften, in denen mich die Leute aufforderten doch nähere Angaben über das neue Melonendorf zu machen sowie endlich die Seite auf Tschechisch zu übersetzen... An dieser Stelle kann ich nur dem ersten Wunsch nachkommen, da ich kein Tschechisch kann. Klickt einfach auf die Detailansicht links!



Der Wahlkampf läuft auf Hochtouren! Nur noch zwei Tage, dann werden die Wahllokale geschlossen! Da wird nochmal kräftig die Werbetrommel gerührt. Besonders bei den nach ersten Hochrechnungen führenden Kandidaten: Hass und DAS SYMBOL. Überraschenderweise liegt der Hass noch vorne und würde somit das beste Wahlergebnis seit über 60 Jahren erzielen...

Die Kraft von
Rechts-Unten!



Der Sieg der Hass Partei Deutschland muss mit allen demokratischen Mitteln aufgehalten werden. DAS SYMBOL überlegt daher eine Koalition mit der Schwuchtel- und Weicheipartei (Nein, damit ist nicht die FDP gemeint!) einzugehen. Also nochmal der Aufruf an alle die noch nicht gewählt haben oder die jemanden kennen, der noch nicht gewählt hat, oder die jemanden kennen, der jemanden kennt, der noch nicht gewählt hat: "Geht wählen!"

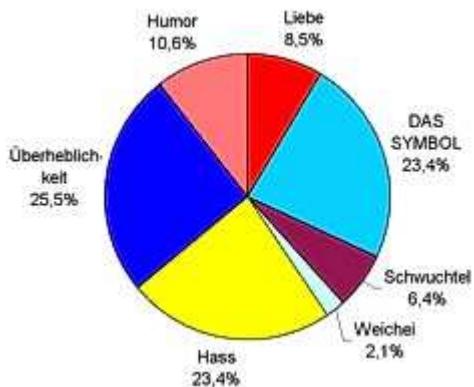
Tag 51: Die glorreichen Sieben...

Für heute werden mal alle Streitigkeiten beiseite gelegt. Denn heute haben endlich alle Kandidaten ihren eigenen Topf bekommen.

Die Freude steht ihnen förmlich auf die Blätter geschrieben. Also ist es Zeit für ein Gruppenbild! Doch einer muss mal wieder aus der Reihe tanzen und die Stimmung verriesen: der verdammte Hass! Vielleicht sollte ich mal wieder den Zahnstocher auspacken um ihn gebührend zu maßregeln...



Tag 52: Aus, aus, vorbei...



Die Wahl ist vorbei! Nach den ersten Hochrechnungen lag der Hass weit vorne, doch am letzten Tag wurde er noch überholt. Nicht aber von DAS SYMBOL sondern von der Überheblichkeit, deren übertriebenes Selbstvertrauen ihr den Gesamtsieg einbrachte. Hass und DAS SYMBOL teilen sich den zweiten Platz. Danach eine große Kluft zu Humor und Liebe. Abgeschlagen auf den letzten beiden Plätzen finden wir Schwuchtel und Weichei...

Tag 54: Rauß müssen sie...

Die Sonne brennt weiter und abgesehen von einem kleinen Regenschauer bleibt der Himmel meist wolkenlos. Der Melonenmeister sah sich gezwungen zu handeln um die günstigen Bedingungen auszunutzen. Alle sieben Kandidaten wurden ausgetopft und befinden sich nun mit ihren Wurzeln fest im Boden. Damit gibt es natürlich keinen Weg mehr zurück. Die Wahrheit liegt nun draußen auf dem Platz...



Nur so am Rande: die Holzköpfe von der Anwaltskanzlei haben sich nicht mehr gemeldet. Nach meinen Recherchen hat sich die Kanzlei letzte Woche aufgelöst... besser gesagt auflösen müssen, da sie in einem anderen Fall eine empfindliche Niederlage einstecken musste, die sie in den finanziellen Ruin getrieben hat. Somit hat wieder einmal die Gerechtigkeit gesiegt, denn bislang gibt es in Deutschland noch kein Gesetz, welches das Töten von ungekeimten Melonensamen verbietet...

Tag 56: Lockeres Kennenlernen ohne Anfassen...

Unsere Kandidaten haben das Auspflanzen bisher ganz gut überstanden, sie freuen sich schon riesig auf Morgen, denn da gibts wieder Superblaukorn zum Frühstück. Ein Doppelkorn vor dem Gießen lockert die Anspannung und sorgt für gute Stimmung. Immer wieder erkundigen sich Leute nach dem Wohlbefinden der Melonenpflanzen und möchten gerne mehr über sie erfahren. Somit könnt ihr mit einem einfachen Mausklick auf die Detailansicht rechts, einen virtuellen Rundgang durch unser Melonendorf starten. Durch klicken auf den jeweiligen Namen erhaltet ihr dann individuelle Informationen über die Kandidaten. Allons y...



Die Liebe



Tag der Keimung	4. Mai 2005
max. Erhebung	19 cm
max. Spannweite	24 cm
Anzahl der Blätter	12
durchschnittl. vertikales Wachstum	4,0 mm/Tag
durchschnittl. horizontales Wachstum	5,0 mm/Tag
Lebensmotto	"Liebe spült nicht, Liebe kocht nicht, Liebe putzt nicht, Liebe geht nicht arbeiten... Liebe ist!"

DAS SYMBOL



Tag der Keimung	6. Mai 2005
max. Erhebung	13 cm
max. Spannweite	26 cm
Anzahl der Blätter	13
durchschnittl. vertikales Wachstum	2,8 mm/Tag
durchschnittl. horizontales Wachstum	5,7 mm/Tag
Lebensmotto	"DAS SYMBOL steht für die Unschuldigkeit des Wahnsinns!"

Die Schwuchtel



Tag der Keimung	19. Mai 2005
max. Erhebung	8 cm
max. Spannweite	17 cm
Anzahl der Blätter	7
durchschnittl. vertikales Wachstum	2,4 mm/Tag
durchschnittl. horizontales Wachstum	5,2 mm/Tag
Lebensmotto	"Ich liebe es, mich am ganzen Körper einzukrempen!"

Das Weichei



Tag der Keimung	24. Mai 2005
max. Erhebung	9 cm
max. Spannweite	13 cm
Anzahl der Blätter	6
durchschnittl. vertikales Wachstum	3,2 mm/Tag
durchschnittl. horizontales Wachstum	4,6 mm/Tag
Lebensmotto	"Synchronschwimmen ist mein Leben!"

Die Überheblichkeit



Tag der Keimung	28. Mai 2005
max. Erhebung	4 cm
max. Spannweite	8 cm
Anzahl der Blätter	5
durchschnittl. vertikales Wachstum	1,7 mm/Tag
durchschnittl. horizontales Wachstum	2,4 mm/Tag
Lebensmotto	"Ich glaube dass meine überlegene Intelligenz sowie mein hervorragendes Aussehen die Schlüssel für meinen Erfolg sind, ihr häßlichen Vollidioten!"

Der Hass



Tag der Keimung	27. Mai 2005
max. Erhebung	6 cm
max. Spannweite	10 cm
Anzahl der Blätter	6
durchschnittl. vertikales Wachstum	2,4 mm/Tag
durchschnittl. horizontales Wachstum	4,0 mm/Tag
Lebensmotto	"Ich hasse euch alle!"

Der Humor



Tag der Keimung	1. Juni 2005
max. Erhebung	6 cm
max. Spannweite	6 cm
Anzahl der Blätter	3 1/2
durchschnittl. vertikales Wachstum	3,0 mm/Tag
durchschnittl. horizontales Wachstum	3,0 mm/Tag
Lebensmotto	"Nach dem Witz ist vor dem Witz und ein Witz dauert nicht 90 Minuten!"

Tag 57: Über 5 Melonen Arbeitslose in Deutschland! Geht arbeiten...



Melon City (bama): Die Zahl der arbeitslosen Melonen ist in Deutschland zum ersten Mal seit dem Zweiten Weltkrieg auf über fünf Melonen gestiegen. Dies bestätigte Bundesmelonenminister Josef Melonenberger (HPD, besser bekannt als „Melonensepp“) noch vor Bekanntgabe der offiziellen Zahlen durch die Bundesagentur für Melonenarbeit. Dies bedeutet einen Anstieg um über eine Melone pro Monat - Ende des letzten Monats waren offiziell noch vier Melonen arbeitslos gemeldet. Bereits die knapp vier Melonen Arbeitslosen vom Mai 2005 kennzeichneten einen neuen Rekordstand seit der Obstrevolution im Oktober 1972. Grund hierfür ist der Tod von Kreativität und Dummheit, die bisher als einzige Garanten für Arbeit angesehen wurden. Alle anderen Melonencharakteren, unter anderem die kürzlich in den Melonentag gewählten Überheblichkeit, Hass und DAS SYMBOL, sprachen sich in ihrem Wahlkampf eindeutig gegen mehr Arbeitsplätze aus. Unterstützt werden sie dabei von der Opposition, was das Ganze zur Farce werden lässt. Damit steht Deutschland in Europa vergleichsweise schlecht da, denn nur die baltischen Staaten und Frankreich haben ebenfalls mehr als fünf Melonen Arbeitslose. Ein Ende dieser Entwicklung ist zurzeit nicht in Sicht...

Tag 58: Überheblichkeit kommt vor dem Fall...

Nichts wird mehr so sein wie es war, nach dem 30.06.! Denn auf das Melonendorf ist ein Anschlag verübt worden. Das Opfer war die Überheblichkeit, der momentan kleinste Kandidat - was die Tat nur noch feiger macht! Der Anschlag muss zwischen gestern Nacht 22 Uhr und heute Morgen 6 Uhr stattgefunden haben. Die Melonenpolizei bittet um Ihre Mithilfe. Wer hat im besagten Zeitraum verdächtige Personen oder Aktivitäten beobachtet?





Melonendorf - Skandal im Melonendorf! Ein schockierender Anblick bot sich heute Morgen dem gut gebauten, charismatischen Melonenmeister, als er die Überheblichkeit halb zerfetzt an ihrem Platz vorfand. Bis auf ein Blatt wurden ihr alle Gliedmaßen abgetrennt. Wer hinter dieser scheußlichen Tat steht bleibt bislang ungeklärt. Die Ermittlungen laufen auf Hochtouren und der Melonenmeister bittet um Ihre Mithilfe...

Aber selbst ein Anschlag aus dem Kreis der Kandidaten heraus kann nicht ausgeschlossen werden. Schließlich wurde Überheblichkeit zur beliebtesten Melonenpflanze gewählt, was ihm bei den Kandidaten allerdings nicht nur Freunde einbrachte. Jedoch gibt es wohl nur einen der die Bösartigkeit für so eine Tat besitzt: Der Hass! Sollte sich herausstellen das der Hass etwas mit dem Anschlag zu tun hat, wird diesmal eine Bestrafung mit dem Zahnstochern nicht ausreichen. Klickt einfach [HIER](#), um bei der Aufklärung zu helfen...



Schockierende Neuigkeiten aus dem Melonendorf! Die Überheblichkeit wurde angegriffen und lebensbedrohlich verstümmelt. Helft mit bei der Aufklärung dieser fürchterlichen Tat...

Tag 62: Sie haben nix im Kopf, dafür aber eine Menge im Schneckenhaus...



Das war's dann wohl mit der Überheblichkeit. Über Nacht wurde sie komplett abgenagt. Schleimspuren deuten eindeutig auf die Täter hin: Die Melon Hunters! Sie sind von nun an die Hauptverdächtigen. Doch wer sind diese fiesen Schlägertypen? Ein schneller Klick auf das Bild links und ihr lernt die Melon Hunters richtig kennen. Auch wenn das wohl niemand richtig will, denn ein Kennenlernen mit den Melon Hunters bedeutet meist eingeschlagene Zähne oder abgebissene Blätter...

Die Melon Hunters - Prügel im Obstgarten

Nichts und niemand kann sie aufhalten: die Melon Hunters! Eine Gruppe von vier knallharten Gartenschnecken. Ihr Erkennungszeichen ist der eintätowierte Galgenhaken am Rücken! Sie ziehen im Schatten der Dunkelheit los, um über die Pflanzen im Gartenbeet herzufallen. Wer sich ihnen in den Weg stellt wird gnadenlos platt gemacht...

Big House McSnail



"Der Boss"

Schmierig, schmieriger, Slimey!

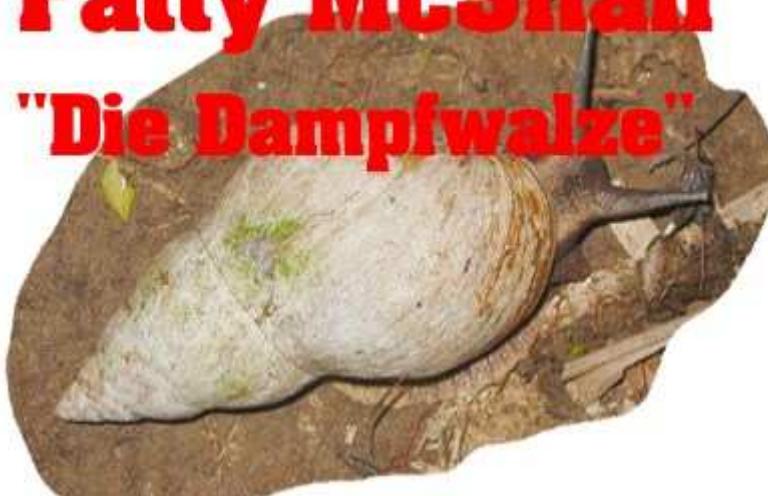
Sein ganzer Körper ist mit portugiesischem Haargel eingerieben. Dadurch gleitet er fast lautlos durch die Nacht! Allerdings haben wohl seine Schleimspuren den Hinweis erst auf die Melon Hunters gelenkt...

Der Kopf der Bande! Bei ihm laufen alle Schleimspuren zusammen. Sein Markenzeichen: das riesige Schneckenhaus! In ihm lagerte er Waffen, Drogen und Schneckkennutten... rasierte Schneckkennutten! Er gilt als der Rücksichtsloseste und Brutalste von allen...

Slimey McSnail "Die Schlange"



Fatty McSnail "Die Dampfwalze"



Als Koloss von Rhodos wurde er berühmt und berüchtigt! Die fette griechische Schnecke kennt kein Erbarmen! Wer sich ihr entgegenstellt wird überrollt! Trotz seiner Masse ist er schneller als eine Schildkröte und sein Kopf ist härter als Granit...

In der heißen staubigen Wüste
ist er zu einer harten und
zähen Schnecke geworden.

Blitzschnell wie eine Peitsche
schlägt er aus dem Schatten zu
und zieht sich dann wieder
zurück. Kaum jemand hat ihn
bisher zweimal gesehen, da die
erste Begegnung mit ihm meist
tödlich endet...

Black Rodriguez



"Die
mexikanische
Peitsche!"

Doch ich werde euch natürlich nicht mit schlechten Nachrichten in die Sommerpause entlassen. Denn die erste Blüte ist an der Liebe gesprossen und das ist wohl der Startschuss für den Rest der Kandidaten... und das erwartet euch ab dem 1. August: aktuelle Informationen zum Status der Melonenpflanzen, das Comedyprogramm von Humor, ein virtueller Cyber-Rundgang durch das Melonendorf, verrückte Statistiken und vieles mehr... Mögen die Melonen mit euch sein!



Tage 63-101: Unglaublich spannende Geschehnisse während der Sommerpause:

Aktuelles aus dem Melonendorf...

Alles im Grünen Bereich!!!



Die Melonen befinden sich in der Sommerpause. Das bedeutet aber keinesfalls, dass sich im Melonendorf nichts tut. Der Stoffwechsel läuft auf Hochtouren...

Unsere einstmals zarten Pflänzchen haben sich zu riesigen Schlingpflanzen entwickelt, die ihre grünen Tentakel auswerfen um immer mehr Fläche zu beanspruchen. Der Kampf um die sonnigsten Flecken im Dorf ist damit entbrannt...



Auch sind schon an allen Pflanzen die Blüten - männliche und weibliche - aufgeblüht. Damit ist der Weg frei zum Bestäuben. Wie das funktioniert, erkläre ich euch wenn ihr groß seid...

Das Warten wird sich lohnen. Riesige Melonen bedeuten riesigen Spass! Ab dem 21. August geht es dann im wahrsten Sinne wieder rund im Melonendorf...



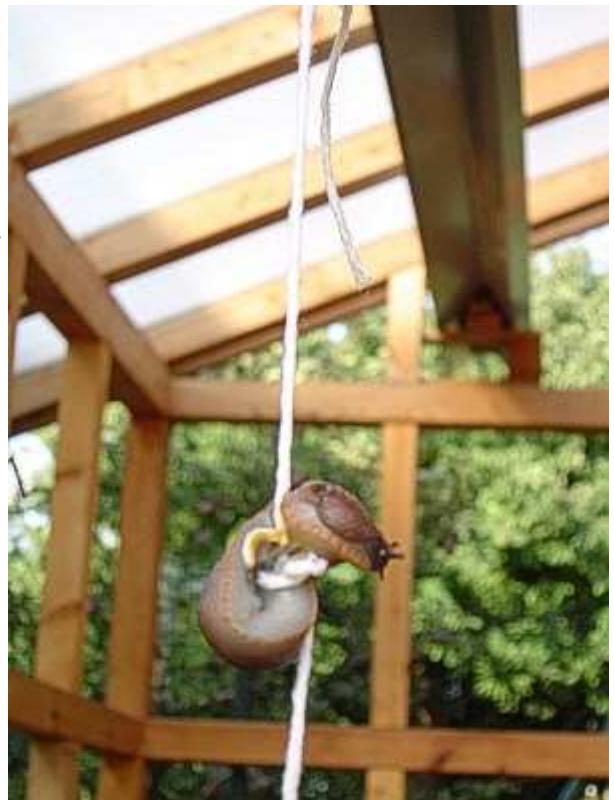
Hängt Sie auf die braune Sau...

Keine Gnade für Slimey McSnail!!!



Es sollte niemals unterschätzt werden, wie berechenbar Dummheit ist! Slimey McSnail kehrte nur wenige Tage nach dem Massaker an der Überheblichkeit ins Beet zurück, um sich an einem Kohlrabi zu vergehen. Da schnappte die Falle zu! Dank der zahlreichen Hinweise der Zuschauer von Melonenzeichen XY, konnte der Verdächtigenkreis auf die Melon Hunters eingeschränkt werden und der mutmaßliche Täter geschnappt werden...

Noch am selben Tag wurde ihm der Prozess gemacht. Der Hass, nach dem Ableben der Überheblichkeit als neuer Melonenpräsident eingesetzt, verhängt gleich die Höchststrafe: Salzen und Tod durch den Strang! Im Unklaren bleibt allerdings, ob Slimey wirklich der Täter ist. Doch der Hass versicherte in einem Interview, dass das nur eine untergeordnete Rolle spielen würde...



Es ist an der Zeit ein deutliches Zeichen zu setzen: Bis hier hin und nicht weiter! Man dürfe den Schnecken nicht alles durchgehen lassen und außerdem würde es von denen eh keinen Verkehrten treffen. "Die haben doch alle Dreck am Stecken, die Schnecken!" versicherte der Hass weiter. Eine Reaktion der Melon Hunters auf die Hinrichtung eines ihrer Mitglieder ist bislang noch nicht erfolgt. Die Lage bleibt weiterhin angespannt...

Wie geht eigentlich Melonensex...

Der Melonenmeister informiert!!!

Oft werde ich auf offener Straße oder in zwielichtigen Etablissements gefragt: "Hey, Melonenmeister! Wie funktioniert das eigentlich mit der Fortpflanzung bei den Melonen? Musst du da selbst Hand anlegen?" ...und ich sag dann: "Pass auf! Ich erklär's Dir, kleine Susi!"



Mit Hilfe eines Wattestäbchens langsam den Blütenstaub von der männlichen Blüte nehmen. Dabei nicht zu behutsam vorgehen! Ruhig kräftig rubbeln, denn nur wo gehobelt wird, fallen auch Späne...

So, dann kommt der schwierige Teil. Das mit Blütenstaub benetzte Wattestäbchen gefühlvoll an der weiblichen Blüte reiben... und ehe die weibliche Blüte was merkt, ist man auch schon wieder fertig... so wie im richtigen Leben!



Advantage Liebe...

Love:Thirty - Zwei Punkte Führung für die Liebe!!!

Huäh! Huäh! Das Wetter ist so schlecht! Wir haben keinen richtigen Sommer! Buäh! Buäh! Heul! ...ich kann's nicht mehr hören! Nehmt euch ein Beispiel an den Melonen; ihres Zeichens Früchte des Südens und im Gegensatz zu uns Bleichgesichtern wirklich auf die Sonne angewiesen... und trotzdem wachsen sie! In der Tat sind in den letzten Tagen zwei Melonen der Liebe ordentlich angeschwollen (Ich will keine Anzüglichkeiten mehr im Gästebuch!!!)...



Aber auch hier bin ich meinen runden Freunden etwas zur Hand gegangen: Mit Hilfe eines hochauflösenden Sonnenreflektors, eines sog. "Spiegels", habe ich die Sonnenstrahlen gezielt auf das Melonendorf lenken können...

Tag 102: Aus! Aus! Aus! Die Sommerpause ist aus...

...und ich bin immer noch Melonenmeister! Die Melonensoap ist wieder "On Air"... und mit ihr die guten alten bekannten Charakteren: die Liebe, DAS SYMBOL, die Schwuchtel, das Weichei, der Humor und natürlich der Hass! Das nasskalte Wetter hat unseren Freunden hart zugesetzt und viele der Knospen wurden von der schwarzen Melonenfäulnis dahingerafft.

Vermutungen, wonach das Wattestäbchen diese totbringende Melonengeschlechtskrankheit im Dorf verbreitet haben soll, konnten nicht bestätigt werden. "Ich bin 100% sauber!" versicherte das Wattestäbchen in einem sehr persönlichen Gespräch im Badezimmer gestern Nacht. Also willkommen im Melonendorf! Die Bewohner: sechs Melonenpflanzen und zwei Melonen der Liebe...



Irgendwie hat die Liebe dann doch, trotz äußerst schlechter Vorzeichen, noch Früchte getragen: zwei nicht ganz runde (aus dem Weltall sieht man das eh nicht) aber kerngesunde Wonneproppen sind da herangewachsen...

Namen haben sie noch keine, aber ich werde in ein paar Tagen mit Sicherheit einen Aufruf starten. Dann heißt es: "DSDSMN" - "Deutschland sucht die Supermelonen Namen"... Also fangt schon mal zum Nachdenken an!



Es gibt keinen Melonengott! Der hätte so was gar nicht zugelassen! Wie soll ich denn mit nur zwei Akteuren eine vielschichtige und abwechslungsreiche Soap gestalten? Aber auch hier gilt: vom Jammern wird's nicht besser! In der Not fliegt der Teufel auch zum Essen! D.h. ich werde wohl einige Spezialgäste ins Melonendorf einladen müssen. Zuviel will ich an dieser Stelle noch nicht verraten. Nur soviel: es werden ein paar ordentliche Knaller dabei sein... da werdet ihr euch denken: Wow, mit dem hätte ich jetzt nicht gerechnet! Denn die Show ist erst vorbei, wenn die dicke Melone gegessen wurde...

Tag 103: Heiße Stäbchen...



Jetzt ist es offiziell! Was sich die letzten Wochen schon angedeutet hat ist nun Fakt: der Zahnstocher und das Wattestäbchen sind nun ein Paar. "Ich übernehme den männlichen Part!" tönte Mr. Toothpick. Das bis über beide Wattebäusche verliebte Stäbchen schwärmt von seinem neuen Lover: "Er wirkt zwar oft etwas hölzern, doch er ist sehr gefühlvoll und zerbrechlich in seinem Wesen!"

Konfrontiert mit dieser Aussage, entgegnete der Zahnstocher: "Alles gelogen! Ich bin eine harte Sau!" ...und eine falsche Schlange dazu! Geheimes Bildmaterial zeigt den Zahnstocher in eindeutiger Pose mit einem französischen und einem spanischen Käsestäbchen. Das gibt Ärger im Paradies! Mr. Toothpick bestreitet die Vorwürfe und meint auf dem Bild sei sein irischer Cousin Picky McTooth zu sehen. Schließlich wären sie ja beide aus dem selben Holz geschnitten...



Tag 105: Bewegt euch ihr fetten Schweine...

Das hat unseren Melonen gerade noch gefehlt! Fitnesswahn im Melonendorf! Laut einer zweifelhaften Studie im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Obstanbau, Gemüseernten, Rasenschneiden, Düngen und Sport (www.bstmogrds.bv.org) sind Melonen viel zu dick! Demnach sind 78% aller Melonen (in Südeuropa sogar 94%) extrem übergewichtig und können sich von alleine kaum bewegen. Manche Melonen sind sogar so dick, dass andere, kleinere Melonen, in ihrer Umlaufbahn schweben... "Das hat nichts mehr mit Ästhetik zu tun!" so der zuständige Minister des BSTMOGRDS Herr Dr. Blumenkohl...



Seit gestern befindet sich ein All-Star-Team aus Fitnessbällen im Melonendorf, um die trägen Früchte in Form zu bringen. Schließlich sind Melonen ja genaugenommen Gurkengewächse und sollten eigentlich sportlich-länglich sein. Im Grunde sind aber wieder mal die Amerikaner Schuld, die durch die Erfindung des Kürbis (ebenfalls ein Gurkengewächs) erst den Weg für die Fettleibigkeit von Obst- und Gemüsesorten geebnet haben...

Der Melonenmeister beäugt das Treiben zwar argwöhnisch, jedoch bislang noch zurückhaltend. "Ich schau mir das in Ruhe an. Wenn's für meine Melonen aber unangenehm wird, dann schieß ich die Bällen auf den Mond!" (Anm. d. Red. also so wie Olli Kahn beim Abstoß)...

Tag 107: Die lieben Nachbarn...

...und da ist sie wieder. Ein seltener Guest lässt sich mal wieder über dem Melonendorf blicken: Die Sonne! Sie versicherte uns, dass sie auf alle Fälle übers Wochenende bleiben wolle. In meinen Augen ist die

Sonne allerdings eine elendige Blenderin! Die weiss doch beim Untergang schon gar nicht mehr was sie beim Aufgang versprochen hat, da hilf rot werden auch nix!

Außerdem ist im Garten sowieso nie eitel Sonnenschein, da herrscht ständig dicke Luft. Mobbing der übelsten Art! Das Gemüse ist empört über die zugezogenen Gastfrüchte. "Erdbeeren oder Melonen? Na, so ein Gschwerl haben wir bei uns früher nicht gehabt!" so eine Tomate, die anonym bleiben möchte. Aber auch das Obst unter sich ist verstritten. Grund hierfür ist die bislang noch ungeklärte Zuordnung der Melonen.

"Bis nicht geklärt wird, ob die nun Obst oder Gemüse sind, kriegen die von mir keinen Tropfen mehr!" meinte eine der Gießkannen. Mit einem Klick auf das Bild rechts könnt ihr euch die Kommentare der Melonennachbarn kurz durchlesen. Die Skizze ist aber weder vollständig noch maßstabsgetreu und vor allem der Melonenmeister ist stark übertrieben dargestellt... und das ist noch untertrieben!





Tag 110: Ich hab euch zum Fressen gern...



Die Sportbälle sind Anfang der Woche rausgeflogen. Zum Glück blieb ihre Arbeit ohne Erfolg und unsere beiden Melonen haben nicht abgenommen. Stattdessen erhielten sie heute Besuch von einem guten alten Bekannten aus der Anfangszeit der Computerspiele: Pacman! Der arme Kerl leidet seit seiner Entlassung an Verfolgungswahn. Außerdem schluckt er immer noch alles was die Farbe Blau hat...

Eine andere Farbe wird in nächster Zeit das Melonendorf prägen: nämlich Lila! "Der Lila Stuhl!" ist keine außergewöhnliche Darmkrankheit, sondern die aktuelle Talkrunde im Melonendorf. Hier werden in Zukunft berühmte Personen der Geschichte Platz nehmen, um mit den Melonen über ihr bewegtes Leben zu plaudern...



Tag 111: Death of a sissy...



Nein, in der Tat, es gibt auch solche Tage. Der Melonenmeister hat sich lange zurückgehalten, doch es blieb ihm letztendlich keine andere Wahl: Weichei ist aus dem Melonendorf gegangen und befindet sich nun an einem anderen, besseren Ort... in der Biotonne!

Erst jetzt nach einigen Tagen Sonnenschein tritt das wahre Ausmaß der Verwüstung zu Tage. Während andere Gemüsenachbarn mit erheblichen Ernteausfällen zu kämpfen hatten, die Tomatenpflanzen gar ohne eine einzige große rote Tomate das Beet räumen mussten, wehren sich unsere tapferen Melonen immer noch gegen die Nachwirkungen der nasskalten letzten Wochen...



"Manchmal muss man eine Melonenpflanze auf ein gesundes Maß zurückschneiden, damit sie ihre Kraft auf die gesunden Triebe konzentrieren kann! Ein Ende ist immer auch ein Anfang!" so der Melonenmeister... und so schließen wir den heutigen Tag mit den letzten Worten von Weichei an seine Melonenfreunde: "Lasst mich zurück, allein könnt ihr es schaffen!"

Tag 112: Der braune Stuhl...



Premiere! Die erste Sendung von "Der Lila Stuhl" läuft heute und gleich wird ein äußerst heikles Thema angeschnitten... mit einem äußerst umstrittenen Guest: Albert Hitler, dem unehelichen Sohn von Adolf Hitler und einer billigen französischen Nutte. Nur dem außerordentlichen, persönlichen Engagement von Melonenpräsident Hass ist es zu verdanken, dass Albert Hitler gegen die zahlreichen Proteste der anderen Melonenpflanzen eingeladen wurde...

Das Diskussionsthema: "Die Züchtung einer eigenen deutschen Melonenart - Fruchtanbau zwischen wirtschaftlicher Notwendigkeit und ethischem Anspruch!" Kurz zum Hintergrund: das Melonendorf gilt als Feldversuch für den weiteren Melonenanbau in Deutschland. Nächstes Jahr sollen die Samen dieser Generation, die sich trotz des bisweilen sehr schlechten Wetters durchgesetzt haben, ausgesät werden, um langfristig eine neue, widerstandsfähige Melonenart zu entwickeln...

Melone: Im Laufe der Geschichte wurde der darwinistische Gedanke mehrmals aufs Schändlichste missbraucht! Glauben Sie, dass dadurch die Tür für sinnvolle Versuche, wie das Melonenprojekt, für immer zugestoßen wurde?

Hitler: Das glaube ich nicht, Herr Melone! Schließlich handelt es sich hierbei ja um Pflanzen... die haben keine Gefühle! Experimente an Obst oder Gemüse halte ich aus diesem Grund für absolut legitim!

Melone: Interessant! Wie groß ist die Gefahr, dass der Melonenmeister als Initiator dieses Projekts irgendwann einmal versuchen wird, noch größere Supermelonen zu züchten? Wo ist die Grenze?

Hitler: Gut, die Frage ist immer auch eine gesellschaftliche. Also was will eine Gesellschaft? Will sie riesige, hohle Melonen mit viel Wasser innen drin oder will sie eine Vielzahl an verschiedenen Formen und Geschmacksrichtungen! [räuspert sich] Natürlich ist es immer leichter sich um nur eine Melonenrasse... äh, Melonenart zu kümmern...

Melone: Sie sehen das sehr rational!

Hitler: Stimmt, aber ich sage ja nicht das alle anderen Melonenarten entfernt werden müssen, [leichtes Husten] nur damit die eine Rasse... äh, verdammt, ...Art sich besser entwickeln kann!

Melone: Also haben Sie aus den Fehlern ihres Vaters gelernt?

Hitler: Ich denke, [hustet abermals] diese Diskussion sollten wir hier im Zusammenhang mit Melonen nicht anschneiden, die Leute könnten versuchen Parallelen zu ziehen...

Melone: Na gut, lassen wir das! Sie befürworten aber grundsätzlich die Züchtung einer eigenen deutschen Melonenart, wenn dadurch keine anderen Melonenarten in Deutschland benachteiligt werden oder zu Schaden kommen?

Hitler: Richtig! Die beste Melonenrasse... ja, Hergott nochmal!... Melonenart soll sich durchsetzen!

Melone: Nehmen Sie Ihren Arm runter!!!

Hitler: Ich wollte ihn doch nur ausstrecken, um Ihnen die Hand zu geben... [starkes Husten]

Melone: Sie sollten jetzt besser gehen, Ihr Husten hört sich gar nicht gut an...



Albert Hitler zu Gast auf dem Lila Stuhl! Da fragt man sich, wer kommt als nächstes? Das wird natürlich noch nicht verraten... aber vorweg: es wird kontrovers bleiben! Also in diesem Sinne heißt es dranbleiben und einschalten, wenn das nächste Mal wieder jemand auf dem Lila Stuhl Platz nimmt...

Tag 116: Der heilige Stuhl...



Wie soll man so ein Thema behandeln? Wie mit so einem Gast umgehen? Die Sache ist nämlich so: der Heiland ist abermals vom Himmel gestiegen um uns von unseren Sünden zu befreien... diesmal aber als Frau! Wenn auch zugegebenermaßen als sehr bärige... Shesus die Erlöserin, in Fleisch und Blut auf dem Lila Stuhl und nicht am Kreuz...

Der beste Gast ist nichts wert, wenn das Thema keine Bedeutung hat! "Licht ein, Licht aus! - Euthanasie im Fruchtanbau" steht heute auf dem Speiseplan: sehr schwere Kost für ein Abendmahl... Dennoch soll versucht werden, sich mit dieser Thematik behutsam auseinanderzusetzen, nicht zuletzt um die äußerst umstrittene Rolle des Melonenmeisters in diesem Zusammenhang näher zu beleuchten...

Melone: Frau Shesus, Sie leiden momentan wieder für die gesamte Menschheit und werden wohl, um sie zu erlösen, in absehbarer Zeit erneut sterben...

Shesus: Das ist richtig, Herr Melone! Ich werde voraussichtlich mal wieder am Kreuz hängen...

Melone: Sie haben das Geschlecht der Frau für eine Rückkehr gewählt, gewinnt die Vorstellung von "ans Kreuz genagelt zu werden" da nicht eine völlig neue Bedeutung?

Shesus: ...ich wusste dass der Spruch irgendwann von Ihnen kommt... Sie enttäuschen mich, aber ich verzeihe Ihnen!

Melone: Entschuldigen Sie Frau Heiland, ich schreibe meine Texte nicht selber...

Shesus: Shesus hat Ihnen bereits verziehen!

Melone: Gut, denken Sie es war in Ordnung vom Melonenmeister, Melonenpflanzen - wie zuletzt das Weichei - vor ihrer Zeit aus dem Beet zu nehmen...

Shesus: Kein Mensch sollte das Recht haben, über Leben und Tod entscheiden zu können! Das Leben einer Melonenpflanze darf dabei nicht weniger zählen...

Melone: Die arme Pflanze hatte aber ausgedorrte Blätter und verfaulte Wurzeln, das wären noch qualvolle letzte Tage gewesen... der Melonenmeister musste handeln, er konnte das nicht mehr mitansehen...

Shesus: Das Leben besteht nicht nur aus Sonnenschein, das haben die Melonenpflanzen deutlich zu spüren bekommen, dennoch hat jede Pflanze ihre Bestimmung gehabt...

Melone: So wie die Überheblichkeit? Die in einer feigen Nacht und Nebelaktion von den Melon Hunters überfallen und getötet wurde. War das Bestimmung? Wo ist da die Gerechtigkeit?

Shesus: Die Täter haben ihre gerechte Strafe bekommen!

Melone: Ja, aber erst durch den Melonenmeister! Haben die Melon Hunters Ihrer Meinung nach durch diese hinterhältige Tat den Tod verdient?

Shesus: ...ähm... an sich sollte dies nicht in der Hand der Menschen liegen... aber bei Schnecken ist das denke ich in Ordnung...

Melone: Danke, das wollte ich hören! Vielen Dank und gute Himmelfahrt...



Was nehmen wir also an Erkenntnissen mit? Nun ja, dem Melonenmeister wird verziehen, da er nach bestem Wissen und Gewissen im Sinne der Melonen zu Handeln glaubte... Des weiteren wird den Melon Hunters nicht verziehen: sie werden nach ihrem erbärmlichen Schneckenleben in der Hölle verbrennen, in glühend heißem Salzwasser...

Tag 119: Asche auf mein Haupt...

Tja, wer steht jetzt da wie ein Vollidiot? Da hab ich meinen Mund zu weit und zu früh aufgerissen... die Klappe war mal wieder größer als die Augen! Melone Nummer 2 ist gar nicht von der Liebe, sondern von DAS SYMBOL! Erst durch die krankheitsbedingte Beschneidung der Melonenpflanzen wurde Licht in die verworrenen Strukturen des Melonenbeets gebracht. Was heißt das nun für die unschuldigen Eltern des wahnsinnigen DAS SYMBOLS?



Der Papa eine versoffene Bowlingkugel, die Mama eine achteckige Fabrikmelone, aber sie haben einen Nachkommen... sein Samen wird als Symbol für die Unschuldigkeit des Wahnsinns weiterleben... und wieder werden einige schreien: Das ist doch verrückt! Doch ihnen werde ich sagen: Es ist die Welt, die verrückt geworden ist! Die Melonen passen sich nur an...

Tag 123: Das Ende ist in Sicht...

...nur noch eine Woche! Dann wird geerntet! Alle Melonen müssen raus... und zwar alle beide!!! So, wie der Fleischer seiner Sau vor dem Schlachten noch liebevoll einen Namen gibt, damit das Steak nachher doppelt so gut schmeckt, so wird auch der Melonenmeister seinen Melonen noch Namen geben... und ihr könnt ihm dabei helfen! Wie sollen Melone 1 (die Dicke) und Melone 2 (die kleine Süße) heißen? Ihr könnt ihnen Namen verpassen! Einfach eure Vorschläge mit dem Betreff "Melone" an fullcontact@freshkingal.de schicken! Unter allen eingesendeten Vorschlägen werden dann zwei ausgelost! Die Glücklichen, deren Vorschläge dabei gezogen werden, erhalten eine Handvoll Samen vom Melonenmeister! Ganz frisch aus erster Hand...



Tag 129: Sag zum Abschied leise 'Auf Wiedersehen'...

Nach 129 Tagen wird das Melonendorf heute geschlossen. Da flossen reichlich Tränen. Vor allem der Melonenmeister hat geheult wie ein kleines Schulmädchen, schämte sich seiner Tränen aber nicht! Vor dem Abschied stand noch die Namensgebung, so dass unsere Melonen vom Regen in die Taufe kamen... An dieser Stelle geht nochmal ein besonderer Dank an alle diejenigen, die sich aktiv an der Namensgebung für unsere zwei Melonenfreunde beteiligt haben!

Gegen 18 Uhr war die Namenswahl beendet und die Ergebnisse standen fest: die rundliche, gemütliche und liebenswürdige Melone Nummer 1 bekam den hervorragenden Obstnamen "Jobst", die kleine, süße und nicht weniger liebenswürdige Melone Nummer 2 den Namen "Paul". Vom ordnungsgemäßen Ablauf der Melonennamenwahl überzeugte sich der übergewichtige Bundesmelonenminister Josef Melonenberger, der "Melonensepp", bei einem Besuch im Melonendorf höchstpersönlich...

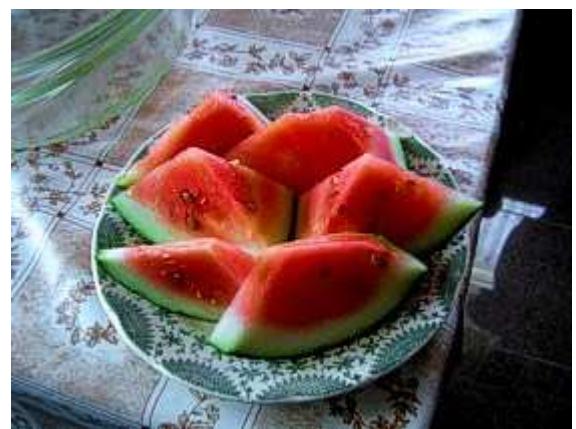


18.02 Uhr: Jobst wird vom Melonenmeister fachmännisch von der Melonenpflanze abgenabelt, wenige Augenblicke später folgt ihm auch Paul. Nun sind sie endlich frei... frei um verspeist zu werden...



Das sind Melonen! Stolz präsentiert der Melonenmeister die Früchte seiner Arbeit. Ob das Ergebnis den Aufwand rechtfertigt, stellt sich für einen richtigen Melonenfreund natürlich nicht. Wir danken dem Melonengott für jede Melone, die das Licht der Welt erblickt, egal ob groß oder klein... in diesem Fall halt klein...

Doch nur eine gegessene Melone ist eine gute Melone! Im Rahmen eines großen Familienfestes sollten die Melonen aufgetischt werden. Beim Abendmahl versammelten sich alle, um von den Melonen zu speisen. Doch der Ärger war groß: "Was? Nur zwei mickrige Melonen für uns alle? Wie soll das denn reichen, da werden wir ja niemals satt!" schimpften einige. Doch der Melonenmeister erhob sich bedächtig, nahm das Küchenmesser in seine rechte Hand und sprach: "Sehet da, hier sind die Früchte meiner harten Arbeit, sie wurden mit Liebe und Eifer gehegt und gepflegt. Sie sind schmackhaft und gesund und sehet es ist genug für alle da. Keiner von euch soll an diesem Tag Hunger leiden müssen!" Daraufhin brach er die Melonen und gab jedem ein Stück... und es reichte für alle und alle waren zufrieden...



Na gut, ehrlich gesagt wurde der Bundesmelonenminister, immerhin eine Erscheinung von knapp 10 Kilo Lebendgewicht, auch mit gegessen, sonst hätte es wohl nicht wirklich für alle gereicht. Was zählt ist doch aber, dass alle an den Melonenmeister geglaubt haben und nicht enttäuscht wurden...

Damit wird das letzte Kapitel der ersten Melonensoap im deutschen Internet geschlossen. Zeit Bilanz zu ziehen: Es wurde viel gelacht, aber auch viel geweint! Wir wurden Zeugen des einmaligen Wunders des Pflanzenwachstums, aber auch die gräßlichen Fratzen des Schädlingsbefalls und der Blütenfäulniss blieben uns nicht erspart. Was das nächste Jahr bringen wird, vermag zu diesem Zeitpunkt wohl noch keiner von uns zu sagen, zu schwer lastet der Mantel der Vergänglichkeit auf uns... Herzlich Willkommen im Abschiedsland! Die Einwohner: zwei kleine Melonen...

